TIER | PARK | GOLDAU

Medienmitteilung

2. Mai 2025

Eine Sonderbriefmarke zum Jubiläum

Zum 100-jährigen Bestehen des Natur- und Tierparks Goldau hat die Schweizerische Post eine Sonderbriefmarke herausgegeben. Das Motiv zeigt einen fliegenden Bartgeier – ein Symbol für die erfolgreiche Wiederansiedlung des Greifvogels.

Ein majestätischer Bartgeier zieht seine Kreise über der Schwyzer Bergwelt: Was seit einigen Jahrzehnten wieder in der Natur zu beobachten ist, findet sich nun auch auf einer Briefmarke wieder. Diese überreichte die Schweizerische Post dem Park zu seinem 100-Jahr-Jubiläum. «Dass der Bartgeier heute wieder frei in den Alpen lebt, ist auch dem Natur- und Tierpark Goldau zu verdanken. Mit der Sonderbriefmarke würdigen wir nicht nur die Geschichte des Parks, sondern auch dessen langjähriges und intensives Engagement im Natur- und Artenschutz», sagte Stefan Bühler, Leiter Briefmarken und Philatelie bei der Schweizerischen Post, anlässlich der Übergabe am 1. Mai.

Auch seitens Natur- und Tierpark Goldau war die Freude über die eigene Sonderbriefmarke gross. «Nun fliegt der Bartgeier nicht nur frei in der Natur, sondern auch auf zahlreichen Briefen und Paketen durch die Schweiz und ins Ausland», meint Katrina Wenger, Direktorin des Natur- und Tierparks Goldau, bei der Übergabe begeistert. «Der Bartgeier hat für unseren Park und dessen Geschichte eine grosse Bedeutung. Umso wertvoller, dass er die Briefmarke ziert.»

Bartgeier als Symbol für Erfolg im Artenschutz

Noch vor wenigen Jahrzehnten wurde der Bartgeier unerbittlich gejagt. Er war Opfer von Mythen, Missverständnissen und gezielter Verfolgung und wurde in Schauergeschichten als «Kindstöter» oder «Lämmergeier» bezeichnet – obwohl sich der Bartgeier nur von Aas ernährt und keine lebenden Tiere erlegt. Anfang 20. Jahrhundert war der majestätische Vogel in den Alpen vollständig ausgestorben.

In den 80er-Jahren dann die Wende: Zoos und Tierparks starteten die Nachzucht der Greifvögel mit dem Ziel, diese wieder in die Natur zu bringen. Dank international koordinierter Artenschutzprogramme gelang die erfolgreiche Wiederansiedlung. 2017 schlüpften in der Schweiz 13 Bartgeier in freier Wildbahn, und insgesamt leben heute wieder rund 300 Bartgeier in den Alpen.

Seit vielen Jahren beteiligt sich der Natur- und Tierpark Goldau nicht nur aktiv an der Aufzucht, sondern auch regelmässig an der Auswilderung junger Tiere. «Einige Nachkommen von unserem Bartgeier-Paar Mascha und Hans wurden schon ausgewildert und haben sich bereits wieder erfolgreich fortgepflanzt. Gemäss unserem Wissensstand wurden sie letztes Jahr sogar Urgrosseltern», ergänzt Katrina Wenger.

Kunst im Dienst der Natur

Natur- und Tierpark Goldau, Parkstrasse 38, CH-6410 Goldau

Telefon +41 41 859 06 06, info@tierpark.ch, www.tierpark.ch

TIER | PARK | GOLDAU

Gestaltet wurde die Briefmarke von Melanie Suter aus Brunnen. Die regional verwurzelte Künstlerin verbindet mit dem Natur- und Tierpark Goldau viele persönliche Erinnerungen, die sie in ihren Schaffensprozess einfliessen lassen konnte. In ihrer naturnahen und detailreichen Illustration bringt sie die Erhabenheit des Bartgeiers und seine ökologische Bedeutung eindrucksvoll zum Ausdruck.

Die Sonderbriefmarke ist im Tierpark-Shop sowie in allen Filialen der Schweizerischen Post und online auf https://shop.post.ch/de/ erhältlich.

Die Sonderbriefmarke der Schweizerischen Post symbolisiert die Wiederansiedlung des Bartgeiers in der Schweiz.

Stefan Bühler, Leiter Briefmarken und Philatelie der Schweizerischen Post, überreicht Katrina Wenger, Direktorin des Natur- und Tierparks Goldau, die Sonderbriefmarke.

Weitere Informationen erteilt Ihnen gerne:

Katrina Wenger, Direktorin Natur- und Tierparks Goldau:
katrina.wenger@tierpark.ch / +41 41 859 06 06

Die Medienmitteilung mit Bildern steht auf www.tierpark.ch/medien zum Download zur Verfügung.